

Wie wirksam ist das Selbst?

Die Bedeutung der PädagogInnen-Kind-Interaktion für die
Selbstwirksamkeitserwartung von Kindern

How efficient is one's self?

The significance of teacher-child interaction for
children's perceived self-efficacy

Bachelorarbeit

Zur Erlangung des akademischen Grades

Bachelor of Arts in Social Sciences

der Fachhochschule FH Campus Wien

Bachelorstudiengang: Sozialmanagement in der Elementarpädagogik

Vorgelegt von:

Claudia Arztmann

Personenkennzeichen:

1510757003

Betreuerin:

Mag.^a Barbara Lehner, MA

Eingereicht am:

14.07.2017

Kurzfassung

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Bedeutung der PädagogInnen-Kind-Interaktion für die Selbstwirksamkeitserwartung von Kindern. Dazu wurde die Forschungsfrage „Wie entwickelt sich die Selbstwirksamkeitserwartung und wie kann diese durch die Interaktion des Kindes mit PädagogInnen in elementarpädagogischen Einrichtungen positiv beeinflusst werden?“ formuliert. Da der Begriff der Selbstwirksamkeit von verschiedenen AutorInnen different verwendet wird, wird eine Begriffsdefinition anhand wissenschaftlicher Literatur vorgenommen. Wissenschaftliche AutorInnen teilen mit, dass sich die Selbstwirksamkeitserwartung in den ersten Lebensmonaten eines Menschen entwickelt. Aus diesem Grund findet eine Skizzierung der kindlichen Selbstwirksamkeitsentwicklung statt. Um die Einflussmöglichkeiten der PädagogInnen-Kind-Interaktion auf das Selbstwirksamkeitserleben von Kindern in elementarpädagogischen Einrichtungen aufzuzeigen, findet eine detaillierte Beschreibung der Bedeutung der PädagogInnen-Kind-Beziehung statt. Es wird dargestellt, wie die kindliche Selbstwirksamkeitserwartung von PädagogInnen in elementarpädagogischen Einrichtungen gefördert werden kann.

Ein Fall aus der pädagogischen Praxis wird mit Hilfe der Methode der Work Discussion bearbeitet, um das Selbstwirksamkeitserleben des Kindes herauszuarbeiten und auf dessen Selbstwirksamkeitserwartung schließen zu können. Durch die Zusammenführung mit der Theorie soll bewusstgemacht werden, dass das feinfühlig Agieren der PädagogInnen eine besondere Bedeutung für die Entwicklung kindlicher Selbstwirksamkeit, als ein personaler Schutzfaktor resilienter Entwicklung, hat.

Diese Arbeit soll einen Beitrag dazu leisten, den in der Wissenschaft stattgefundenen Perspektivenwechsel von einer defizitorientierten hin zu einer ressourcenorientierten Blickrichtung auf kindliche Entwicklung in elementarpädagogischen Einrichtungen zu implementieren.

Abstract

This thesis deals with the significance of teacher-child interaction for children's perceived self-efficacy. The research question investigated was: How does perceived self-efficacy develop and how can it be influenced in a positive way by teacher-child interaction in institutions of elementary education? As the term "self-efficacy" is used differently by various authors in research circles, it is defined with reference to academic literature. According to scientific authors, the sense of perceived self-efficacy develops during the first months of life. For this purpose, this paper furthermore outlines the development of children's self-efficacy. In order to demonstrate the importance of teacher-child interaction for children's perceived self-efficacy in institutions of elementary education, also a detailed description of the teacher-child relationship is given. It is illustrated how children's self-efficacy beliefs can be encouraged by teachers in institutions of elementary education.

A "work discussion" method was used to analyze a case example from educational practice with the aim of evaluating a child's self-efficacy experience and draw conclusions regarding its perceived self-efficacy. By combining the results with theory it is intended to raise awareness for sensitive teacher behavior and its special impact on the development of children's self-efficacy as personal protection factor in shaping an individual's resilience.

This paper should contribute to implementing the scientific change in perspective from a deficit- oriented towards a resource-oriented view on a child's development in institutions of elementary education.